



BWK Geschäftsstelle • Postfach 10 01 51 • 47878 Kempen

Referent für Fortbildung

Dipl.-Ing. Gregor Stanislawski

c/o

Ingenieur- und Planungsbüro Lange GbR

Carl-Peschken-Str. 12

47441 Moers

Telefon: (02841) 79 05-0

Telefax: (02841) 79 05-55

E-Mail: stanislawski@bwk-nrw.de

06.11.2013

**„Hydromorphologische Maßnahmen an Fließgewässern“
Welche Einflussfaktoren können den Renaturierungserfolg überlagern?**

Fortbildungsveranstaltung des BWK-Landesverbandes NRW e.V.**am 28.11.2013 im „Kesselhaus“ des LVR-Industriemuseums Oberhausen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

derzeit läuft die Umsetzung der in den Umsetzungsfahrplänen dargestellten hydromorphologischen Maßnahmen. Defizite in der Hydromorphologie sind im Bewirtschaftungsplan als wesentliche Einflussfaktoren für das Verfehlen der Ziele der EU-WRRL benannt worden.

Inwieweit sich hydromorphologische Maßnahmen positiv auf die biologischen Qualitätskomponenten und damit auf die Zielerreichung auswirken ist nach wie vor erst an wenigen Beispielen ausreichend untersucht worden. Systematische Erfolgskontrollen von umgesetzten Maßnahmen stellen nach wie vor kein Standard dar. Im Rahmen der Veranstaltung werden Beispiele für solche Untersuchungen und deren Ergebnisse vorgestellt.

Diese zeigen, dass ökologische Wirkungen in erster Linie in den terrestrischen Lebensräumen und Artengruppen feststellbar sind. Die aquatischen Qualitätskomponenten, die für die Bewertung des ökologischen Zustands der Wasserkörper ausschlaggebend sind, reagieren weniger deutlich. Teilweise sind keine Wirkungen messbar.

Die Ursachen dafür können vielfältig sein. Da sich die Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen überwiegend auf kurze Gewässerstrecken von einigen hundert Metern bis zu wenigen Kilometern Länge erstreckt, können übergeordnete Prozesse nicht beeinflusst werden.

Bestehende Belastungen und Einflüsse im Einzugsgebiet oberhalb eines renaturierten Gewässerabschnitts wirken sich weiterhin aus und können den Renaturierungserfolg – bezogen auf die biologischen Qualitätskomponenten – überlagern.

Die Veranstaltung gibt anhand von Expertenvorträgen einen Überblick über verschiedene Einflussfaktoren und Belastungen im Einzugsgebiet und deren Wirkungen auf die aquatische Besiedlung. Es soll aufgezeigt werden, dass für die Zielerreichung des guten ökologischen Zustands/Potenzials neben der Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen diese und weitere Belastungen stärker zu berücksichtigen sind. Das Verständnis von Wirkungszusammenhängen muss weiter verbessert und der Einfluss einzelner Belastungen auf die aquatische Besiedlung differenziert werden.

Die Veranstaltung beginnt um 09:30 Uhr und endet ca. 16:00 Uhr und findet im „Kesselhaus“ des LVR-Industriemuseums, Hansastr. 20, 46049 Oberhausen statt.

Für die Veranstaltung bitte ich aus organisatorischen Gründen um zeitnahe Anmeldung bis **spätestens 26.11.2013** (E-Mail: anmeldung28112013@bwk-nrw.de).

Eine Anerkennung der Veranstaltung bei der IK Bau NRW ist beantragt.

Die Veranstaltung ist für BWK-Mitglieder kostenfrei.

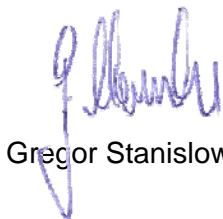
Für Nichtmitglieder wird ein Kostenbeitrag von 50,00 € erhoben, Studierende bezahlen 10,00 €.

Bitte überweisen Sie diesen vor der Veranstaltung auf folgendes Konto:

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 210 258 507

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und eine sicherlich interessante Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Stanislowski

